

Bemerkungen.

Der heutige Seuchestand konstatirt neuerdings etwelche Abnahme der Maul- und Klauenseuche. 16 Kantone sind von der Seuche gänzlich frei, die übrigen repräsentiren nur wenige Fälle und dürften theilweise bald von dieser Epizootie befreit sein. Neu aufgetreten ist die Seuche einzig in den Kantonen Glarus und Aargau.

L u n g e n s e u c h e. Auf Schülenmoos, Kantons Luzern, ist der ganze Rindviehbestand bis auf drei Stüke abgeschlachtet. Der Rest erfährt nächster Tage dasselbe Schicksal. Neue Anstekungen haben nicht stattgefunden und es kann die gefährliche Seuche in diesem Kanton als glücklich beseitigt betrachtet werden.

Wegen ausgebrochenem Milzbrand mußten in Küßnacht (Schwyz) zwei Kühe abgethan werden.

Aus Anlaß eines kürzlich gemeldeten Hundswuthfalles im Kanton Bern sind laut eingelangtem Verzeichniß der gebissenen Hunde 11 solcher getödtet worden.

Bern, den 19. Februar 1876.

Eidg. Departement des Innern.

Bemerkungen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1876
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	08
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	26.02.1876
Date	
Data	
Seite	394-394
Page	
Pagina	
Ref. No	10 008 987

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.